I. PLANLICHE FESTSETZUNGEN NUTZUNGSSCHABLONE: BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN ODER MIT LOKAL GEWONNENEM SAATGUT). Rechtsgrundlagen: ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN • ZUR AUSHAGERUNG IST IN DEN ERSTEN 3-5 JAHREN EINE DREISCHÜRIGE (§ 9 Absatz 4 BauGB — Art. 81 BAYBO) GLIEDERUNG GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 - PLANZV 90 ART DER BAULICHEN NUTZUNG GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November MAHD NOTWENDIG. 2017 (BGBI. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. 5.1 VERKEHRSFLÄCHEN ART DER BAULICHEN NUTZUNG NACH DER AUSHAGERUNSPHASE: ZWEIMALIGE JÄHRLICHE PFLEGEMAHD, ENTWICKLUNG VON MÄSSIG EXTENSIV GENUTZTEM, ARTENREICHEN Dezember 2023 (BGBI. 2023 | Nr. 394) geändert worden ist. ABSOLUTE BEWIRTSCHAFTUNGSRUHE IM FRÜHJAHR (15.03. BIS 14.06.), 1. 5.1.1 BREITE DES EIN- UND AUSFHARTSBEREICHES MIND. 6 M, MAXIMAL 10 M (§9 Absatz 1 Nr. 1 BauGB — §§ 1 bis 11 BauNVO) GRÜNLAND (=BNT G212-LR6510) SCHNITT 15.06.-10.07, 2. SCHNITT 01.09.-30.09. DAS MÄHEN IST MIT Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. III. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN 1.4 SONDERBAUFLÄCHEN NACH § 1 ABSATZ 1 NR. 4 BAUNVO 5.1.2 WEGE- UND AUFSTELLFLÄCHEN SIND VERSICKERUNGSFÄHIG ZU GESTALTEN INSEKTENFREUNDLICHEM MÄHWERKEN (DOPPELMESSER- ODER August 2007 (GVBI, S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch die §§ 12 und (SCHOTTERRASEN, FAHRSPUREN MIT DURCHLÄSSIGEN ZWISCHENRÄUMEN, FINGERMESSERMÄHWERK) AUSZUFÜHREN. KREISELMÄHWERKE SIND 13 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBI. S. 605) und durch § 4 des SONSTIGE PLANZEICHEN SONSTIGES SONDERGEBIET (SO) GEM. § 11 ABS. 2 BAUNVO UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES WASSERGEBUNDENE DECKEN, U. Ä.) UNZULÄSSIG. DIE SCHNITTHÖHE DARF 10 CM NICHT UNTERSCHREITEN. Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBI. 619) geändert worden ist. NATURSCHUTZRECHTS (§ 5 ABS.4, § 9 ABS. 6 BAUGB) DAS MAHDGUT IST VON DER FLÄCHE ZU ENTFERNEN. MULCHEN IST NICHT UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 5.2 EINFRIEDUNGEN ZULÄSSIG. LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET (L) └ _ _ _ (§ 9 ABS. 1 NR. 4 UND 22 BAUGB) November 2017 (BGBl. | S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom ES SIND KEINE DÜNGE- ODER PFLANZENBEHANDLUNGSMASS-"BAYERISCHER ODENWALD" 5.2.1 SICHERHEITSZAUN MASS DER BAULICHEN NUTZUNG 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 | Nr. 176) geändert worden ist. NAHMEN ZULÄSSIG. (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME AUS DEM BAYERN ATLAS) JE GMKG. WENSCHDORF, (§ 9 Absatz 1 Nr. 1 BauGB — § 16 BauNVO) 15.13 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES ZULÄSSIG SIND NUR EINFRIEDUNGEN BIS ZU EINER HÖHE VON MAX. • Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBI. 1991 I S. 58), TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 12.262 QM TF1: FL.NR. 863/TF UND 867/TF, GMKG. WENSCHDORF TRINKWASSERSCHUTZGEBIET 2,2 M ÜBER GELÄNDEOBERKANTE AUS METALL. DER ABSTAND ZWISCHEN FÜR BISHERIGE WIESENFLÄCHEN GILT: die zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBI. I S. 1802) 2.5 GRZ 0,5/0,6 DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) BETRÄGT FÜR TF2: FL.NR. 934, 936, GMKG. WENSCHDORF (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME AUS DEM BAYERN ATLAS) UNTERKANTE DER EINFRIEDUNG UND OBERKANTE DES GELÄNDES MUSS MIND. IN TEILBEREICHEN DER TF 2 UND 3 BEFINDET SICH BEREITS EINE Z. T. geändert worden ist. DIE TEILFLÄCHE 1: 0,6 UND FÜF DIE TEILFLÄCHEN 2 + 3: 0,5 TF3: FL.NR. 951/TF, 957, 958, 964/TF, 965, 968, TRINKWASSERSCHUTZGEBIET MILTENBERG 15 CM BETRAGEN, UM WANDERUNGSBARRIEREN FÜR KLEINTIERE/NIEDERWILD EXTENISV GENUTZTE WIESE. GRÜNLANDES" (BNT 212-LR6510). ALLE GMKG. WENSCHDORF ARTENANREICHERUNG DER BESTEHENDEN WIESE DURCH STREIFENWEISES ZU VERMEIDEN. AUFREISSEN VON 30 % DER GRASNARBE, ANSAAT DER FLÄCHEN MIT BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN MASSANGABEN IN METERN ZAUNSÄULEN SIND NUR ALS EINZELFUNDAMENTE ZULÄSSIG, DURCHLAUFENDE Der vorhabenbezogene Bebauungsplan besteht aus IV. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN "FRISCHWIESE", AUSSCHLIESSLICH MIT AUTOCHTHONEM SAATGUT (§ 9 Absatz 1 Nr. 2 BauGB — §§ 22 und 23 BauNVO) ZAUNSOCKEL SIND UNZULÄSSIG. (URSPRUNGSGEBIET 21 - HESSISCHES BERGLAND ODER MIT LOKAL • der Planzeichnung (M 1:1.000) mit zeichnerischem Teil, dem Übersichtslageplar FEUERWEHRAUFSTELLFLÄCHEN ART DER BAULICHEN NUTZUNG BAUGRENZE FÜR ALLE BAULICHEN ANLAGEN DES SONDERGEBIETES und den planlichen und textlichen Festsetzungen des Büros HEIGL 5.2.2 WILDSCHUTZZAUN GEWONNENEM SAATGUT). (§ 9 Absatz 1 Nr. 1 BauGB — §§ 1 bis 11 BauNVO) landschaftsarchitektur stadtplanung in der Fassung vom 26.02.2025 mit SONST WIE VORHERIGE BESCHREIBUNG BEI ACKERFLÄCHEN. ZUM SCHUTZ VOR WILDVERBISS SIND DIE GEHÖLZPFLANZUNGEN MIT EINEM redaktionellen Ergänzungen entsprechend der Abwägungsbeschlussfassung vom VERKEHRSFLÄCHEN 1.1 SONSTIGES SONDERGEBIET (SO) GEM. § 11 ABS. 2 BAUNVO II. PLANLICHE HINWEISE WILDSCHUTZZAUN EINZUFRIEDEN, DER BIS ZUM BODEN ZU FÜHREN IST. 21.05.2025 und 6.3 FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR (§ 9 ABS. 1 NR. 11 UND ABS. 6 BAUGB) SONDERGEBIET "PHOTOVOLTAIK FREIFLÄCHENANLAGE dem Vorhaben- und Erschließungsplan des Büros HEIGL landschaftsarchitektur ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT ANPFLANZEN VON BÄUMEN. MILTENBERG/MONBRUNN" 5.3 AUSGESTALTUNG DÄCHER 6.4 ► EIN- UND AUSFAHRTSBEREICH FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN stadtplanung in der Fassung vom 26.02.2025 mit redaktionellen Ergänzungen STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN ZWECKBESTIMMUNG: REGENERATIVE ENERGIEN/SONNENERGIE MIT DEN 5.3.1 ZULÄSSIGE DACHFORMEN UND -NEIGUNGEN FÜR TECHNIKGEBÄUDE: entsprechend der Abwägungsbeschlussfassung vom 21.05.2025. (§ 5 ABS. 2 NR. 10 UND ABS. 4, § 9 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 BAUGB) TEILFLÄCHEN (TF) 1, 2 UND 3 SATTELDACH: 15-25° 13. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN FLURSTUCKSNUMMER Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird die Begründung (inkl. Umweltbericht und PULTDACH: 6-15° ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT ZULÄSSIG SIND: FLACHDACH: 0-5° textlichen Hinweisen) sowie ein Bepflanzungsplan des Büros HEIGL 6.3.1 DER IN DER BEGRÜNDUNG MIT UMWELTBERICHT ERMITTELTE (§ 5 ABS. 2 NR. 10 UND ABS. 4, § 9 ABS. 1 NR. 20, 25 UND ABS. 6 BAUGB) ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN, DIE DER ERZEUGUNG UND NUTZUNG landschaftsarchitektur stadtplanung in der Fassung vom 26.02.2025 mit BESTEHENDE BAULICHE ANLAGE KOMPENSATIONSBEDARF (ALS AUSGLEICH FÜR EINGRIFFE IN NATUR UND ERNEUERBARER ENERGIEN DIENEN, EINSCHL. UNTERKONSTRUKTIONEN redaktionellen Ergänzungen entsprechend der Abwägungsbeschlussfassung vom 5.3.2 ZULÄSSIGE DACHDECKUNG FÜR TECHNIKGEBÄUDE: LANDSCHAFT) VON 58.710 WERTPUNKTEN WIRD INNERHALB DES JMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR TECHNIKGEBÄUDE UND TECHNISCHE ANLAGEN, DIE DER 21.05.2025 beigefügt. VEGETATIONSZEIT VORZULEGEN. KLEINFORMATIGE DACHPLATTEN AUS ZIEGEL ODER BETON IN GELTUNGSBEREICHES ERBRACHT. PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT ZWECKBESTIMMUNG DES SONDERGEBIETES DIENEN VORH. GEHÖLZE AUSSERHALB DER GELTUNGSBEREICHSGRENZE GEDECKTEN, NICHT GLÄNZENDEN ROTEN, BRAUNEN, SCHWARZEN ARTENSCHUTZ ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN (TRAFO-/ÜBERGABE-/WECHSELRICHTERGEBÄUDE, UNTERIRDISCHE ODER GRAUEN FARBTÖNEN 6.3.2 A1 BIS A4 UND A6 BEPFLANZUNGEN VERKABELUNGEN SOWIE BATTERIESPEICHER) HÖHENLINIEN IN M. Ü. NN FOLIE, BITUMEN, KIES ODER BEGRÜNTE DÄCHER A1: FL. NR. 964/TF, GMKG. WENSCHDORF, (§ 5 ABS. 2 NR. 10 UND ABS. 4, § 9 ABS. 1 NR. 20 UND ABS. 6 EINFRIEDUNGEN, ZUFAHRTEN / WARTUNGSFLÄCHEN TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 2.930 QM NICHT ZULÄSSIG 6. GEMARKUNGSGRENZE A2: FL. NR. 964/TF, 951/TF, JE GMKG. WENSCHDORF, IV. TEXTLICHE HINWEISE IM RAHMEN DER FESTGESETZTEN NUTZUNGEN SIND NUR SOLCHE VOR-A1 BIS A6 NUMMER DER AUSGLEICHSFLÄCHE METALL (ZINK, BLEI ODER KUPFER) TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 2.207 QM HABEN ZULÄSSIG, ZU DEREN DURCHFÜHRUNG SICH DER VORHABEN-7. EINFRIEDUNG, GEPLANT A3: FL. NR. 934/TF, GMKG. WENSCHDORF. TRÄGER IM DURCHFÜHRUNGSVERTRAG VERPFLICHTET HAT. 5.4 SONSTIGES TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 322 OM 5.4.1 WERBEANLAGEN SIND UNZULÄSSIG, AUSGENOMMEN MAXIMAL ZWEI A4: FL. NR. 936/TF, GMKG, WENSCHDORF. LANDWIRTSCHAFTLICHE BELANGE WERBEANLAGEN IN FORM VON TRANSPARENTEN ODER SCHILDERN MIT EINER MASS DER BAULICHEN NUTZUNG BIOTOPVERNETZUNG / ERHALT DER SEITLICHEN EINGRÜNUNG TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 625 QM MAXIMALEN FLÄCHE VON JEWEILS 8 M2. DIE HÖHE DER WERBEANLAGEN BELANGE DES BODENSCHUTZES (§ 9 Absatz 1 Nr. 1 BauGB — § 16 BauNVO) A6: FL. NR. 863/TF, GMKG. WENSCHDORF, DÜRFEN DIE EINFRIDUNGEN GEM. ZIFF. IV.5.2.1 NICHT ÜBERSCHREITEN. TATSÄCHLICHE FLÄCHENGRÖSSE 1.355 QM 2.1 FÜR DIE BERECHNUNG DER GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) IST DER GANZE DIE SATZUNG ZUM SCHUTZ DES ORTS- UND LANDSCHAFTSBILDES VOR BRANDSCHUTZ GELTUNGSBEREICH SOWIE DIE DURCH DIE TISCH-REIHENANLAGEN ÜBERBAUTEN VERUNSTALENDER AUSSENWERBUNG IN DER STADT MILTENBERG -GEHÖLZPFLANZUNGEN: AUSSERHALB DER ALTSTADT - VOM 11.04.2006 IST ZU BEACHTEN. FLÄCHEN (HORIZONTALE PROJEKTIONS-FLÄCHE) DER PHOTOVOLTAIKANLAGE UND DURCHGEHENDE. 2-REIHIGE GEHÖLZPFLANZUNGEN GEM. PLANEINTRAG ZUR DIE GRUNDFLÄCHE DER TRAFOSTATIONEN / BATTERIESPEICHER HERANZUZIEHEN. LANDSCHAFTLICHEN EINBINDUNG DER ANLAGE UND ZUGLEICH ALS PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN AUSGLEICHSFLÄCHE MIT 5 % HEISTERN UND 95 % STRÄUCHERN MIT ARTEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT DER LISTE ZIFF. IV.6.1. 2.2 DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN BETRÄGT: (§ 5 ABS. 2 NR. 10 UND ABS. 4, § 9 ABS. 1 NR. 20, 25 UND ABS. 6 BAUGB) PFLANZUNG IN GRUPPEN ZU MIND. 5-7 STÜCK EINER ART, MODULE: 2. WANDHÖHE NEBENANLAGEN: 3,00 M REIHENABSTAND 1 M, ABSTAND IN DER REIHE 1,5 M, REIHEN DIAGONAL 6.1 GEHÖLZARTENLISTE / MINDESTPFLANZQUALITÄTEN VERSETZT, HEISTER EINZELN EINGESTREUT. ZAUNANLAGEN: PFLEGE DER GEHÖLZPFLANZUNGEN: BEZUGSPUNKT: NATÜRLICHER BODEN BIS ZUR OK DER MODULTISCHE MINDESQUALITÄT: HEISTER, 2xv., o.B., HÖHE 125-150 CM BZW. BIS ZUM SCHNITTPUNKT MIT DER ATTIKA BZW. BIS ZUM DIE GEHÖLZPFLANZFLÄCHEN SIND FREIWACHSEND ZU BELASSEN. EINE SCHNITTPUNKT DER TRAUFSEITIGEN AUSSENWAND MIT DER DACHHAUT. HÖHENBEGRENZUNG IST NICHT ZULÄSSIG. ERST WENN DER ZUSTAND DER ACER CAMPESTRE - FELD-AHORN HECKE ES AUS FACHLICHEN GRÜNDEN ERFORDERT (PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT CARPINUS BETULUS - HAINBUCHE FRÜHESTENS NACH 15 JAHREN), IST EINE PLENTERARTIGE NUTZUNG ODER PRUNUS AVIUM 2.3 DER ABSTAND ZWISCHEN DEN MODULREIHEN MUSS MINDESTENS 3 M BERAGEN VOGEL—KIRSCHE EIN ABSCHNITTSWEISES (MAXIMAL 1/3 DER HECKENLÄNGE PRO JAHR UND (= FREIFLÄCHE ZWISCHEN DEN MODULTISCHEN). NICHT ÜBERBAUTER, PYRUS COMMUNIS - HOLZ-BIRNE BESONNTER WIESENSTREIFEN ZWISCHEN HINTERKANTE MODULTISCH UND SORBUS AUCUPARIA - EBERESCHE NUR TEILABSCHNITTE VON NICHT MEHR ALS 20-25 M LÄNGE) VORDERKANTE DES NACHFOLGENDEN MODULTISCHES. AUF-DEN-STOCK-SETZEN ZULÄSSIG. DIE ERSTEN SCHNITTMASSNAHMEN AN STRÄUCHER: 2.4 DER ABSTAND ZWISCHEN DEM URGELÄNDE UND DER UNTERKANTE DER MINDESTQUALITÄT: VERPFLANZTE STRÄUCHER, o.B., HÖHE 60-100 CM MODULTISCHE MUSS MINDESTENS 80 CM BETRAGEN. CORNUS SANGUINEA ROTER HARTRIEGEL 2.5 ANSTELLWINKEL DER MODULTISCHE: 15-22° CRATAEGUS MONOGYNA WEISSDORN EUONYMUS EUROPAEUS PFAFFENHÜTCHEN 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN LONICERA XYLOSTEUM - HECKENKISCHE (§ 9 Absatz 1 Nr. 2 BauGB — § 22 und 23 BauNVO) PRUNUS SPINOSA - SCHLEHE ROSA CANINA HUNDS—ROSE DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH BAUGRENZEN GEM. SAMBUCUS NIGRA SCHWARZER HOLUNDER DEN PLANLICHEN FESTSETZUNGEN FESTGESETZT. SO GRZ 0,6 FÜR BÄUME UND STRÄUCHER GILT: ES GELTEN DIE ABSTANDSFLÄCHEN GEM. ART. 6 BAYBO. ES IST AUTOCHTHONES PFLANZENMATERIAL DES VORKOMMENSGE-BIETES 4.1 WESTDEUTSCHES BERGLAND, SPESSART-RHÖN-REGION ZU NEBENANLAGEN GEM. § 14 BAUNVO SIND NUR INNERHALB DER BAUGRENZE AUSGENOMMEN DAVON SIND EINFRIEDUNGEN ZUR SICHERUNG DER ANLAGEN. 6.2 BEGRÜNUNG INNERHALB DER EINFRIEDUNG: "PHOTOVOLTAII DIE ANLAGENFLÄCHEN INNERHALB DER EINFRIEDUNG SIND ZWISCHEN UND 4. AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUGEN REIFLÄCHENANLAG MILTENBERG/ UNTER DEN PHOTOVOLTAIKMODULEN ALS "MÄSSIG, EXTENSIV GENUTZTES, 4.1 AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN SIND NUR IM BEREICH DER MONBRUNN" -ARTENREICHES GRÜNLAND" (BNT 212-LR6510) ZU ENTWICKELN. TRAFOSTATIONEN UND BATTERIESPEICHER ZUR ANGLEICHUNG DES FÜR BISHERIGE ACKERFLÄCHEN GILT: GELÄNDES BIS MAXIMAL +/- 0,5 M BEZOGEN AUF DIE NATÜRLICHE GELTUNGSBEREICH CA. 7,142 HA ANSAAT DER FLÄCHEN MIT "FRISCHWIESE", AUSSCHLIESSLICH MIT GELÄNDEOBERFLÄCHE ZULÄSSIG. AUTOCHTHONEM SAATGUT (URSPRUNGSGEBIET 21 - HESSISCHES BERGLAND ZÄUNUNG CA. 7,001 HA DIE TF 1 BEFINDET SICH KOMPLETT INNERHALB DES/LSG "BAYERISCHER ODENWALD" Fläche (Acker) SO GRZ 0,5 REIFLÄCHENANLAG MILTENBERG/ MONBRUNN" - T BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN ELTUNGSBEREICH CA. 11.678 HA SONDERGEBIET "PHOTOVOLTAIK UGRENZE CA. 8,688 HA FREIFLÄCHENANLAGE MILTENBERG/MONBRUNN EINZÄUNUNG CA. 9,947 HA 6,325 + 3,622 HA)LANDKREIS: MILTENBERG MASSTAB 1:1000 Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 25.10.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- mit Grünordnungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 28.08.2024 ortsüblich bekannt gemacht. GEOBASISDATEN: Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß 🖇 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des را به والرابعة و الرابعة و الرابعة و الرابعة و المنابعة و المنابعة و المنابعة و المنابعة و المنابعة و المنابعة vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Fassung vom 07.06.2024 hat in der Zeit von 29.08.2024 bis 17.10.2024 stattgefunden. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Fassung vom 07.06.2024 hat in der Zeit vom 29.08.2024 bis 17.10.2024 stattgefunden. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Fassung vom 26.02.2025 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 26.03.2025 bis 05.05.2025 im Internet veröffentlicht und "PHOTOVOLTA FREIFLÄCHENANLA MILTENBERG/ GELTUNGSBEREICH CA. 11,678 HA NACHRICHLICHE ÜBERNAHMEN: Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden. URHEBERRECHT: Für die Planung behalten wir uns alle

DEN GEHÖLZEN SIND DABEI GRUNDSÄTZLICH MIT DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE ABZUSTIMMEN. DIE PFLEGE IST AUSSCHLIESSLICH IM GESETZLICHEN ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER BIS 28. FEBRUAR ZULÄSSIG.

EINGEGANGE GEHÖLZE SIND IN DER JEWEILS NÄCHSTEN PFLANZ-PERIODE ZU ERSETZEN. EIN MULCHEN DER PFLANZUNGEN MIT STROH IST DER EINSATZ VON MINERALISCHEN DÜNGEMITTELN UND CHEMISCHEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN IST NICHT ZULÄSSIG.

A5: FL. NR. 964/TF, 965/TF, 968/TF UND 951/TF,

ENTWICKLUNG EINES "MÄSSIG, EXTENSIV GENUTZTEN, ARTENREICHEN ANLAGE UND PFLEGE SIEHE ZIFF. IV.6.2

6.4 MONITORING (SIEHE BEGRÜNDUNG / UMWELTBERICHT PUNKT 3.2) DIE ZIELGEMÄSSE ENTWICKLUNG DER WIESENFLÄCHEN GEMÄSS ZIFF. IV.6.2 UND IV.6.3.2 SOWIE IV.6.3.3 IST NACH FERTIGSTELLUNG DER ANLAGE EIN ABSCHLUSSBERICHT ZU ERSTELLEN UND DANN FOLGEND FÜR DIE ERSTEN 5 JAHRE EIN MONITORING DURCHZUFÜHREN, UM DIE ENTWICKLUNG DES FLÄCHENZUSTANDES ZU ÜBERPRÜFEN (§ 4 c BAUGB). DAS MONITORING IST DURCH EINE FACHLICH QUALIFIZIERTE PERSON DURCHZUFÜHREN UND SOLL FESTSTELLEN, OB DAS ENTWICKLUNGSZIEL MIT DEN DURCHGEFÜHRTEN MASSNAHMEN IN DER REALITÄT ERREICHT WURDE ODER NOCH ERREICHT WERDEN KANN. DAS MONITORING SOLL GGF. ERFORDERLICHE ANPASSUNGEN DER HERSTELLUNGS- UND ENTWICKLUNGSPFLEGE FORMULIEREN. DAS MONITORING IST DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE ALS BERICHT JÄHRLICH NACH ABLAUF DER

7.1 EINE BELEUCHTUNG DER ANLAGE IST UNZULÄSSIG.

SIEHE BEGRÜNDUNG INCL. UMWELTBERICHT

WASSERWIRTSCHAFTLICHE BELANGE

DENKMALPFLEGERISCHE BELANGE

zusätzlich durch öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen wurden über das Internetportal des Freistaates Bayern zugänglich gemacht. Zu dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Fassung vom 26.02.2025 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben/Email vom 21.03.2025 Fristsetzung ebenfalls bis 05.05.2025) beteiligt. Die Stadt Miltenberg hat mit Beschluss des Stadtrats vom 21.05,2025 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i

VORHABENBEZOGENER

der Fassung vom 26.02.2025 mit redaktionellen entsprechend der Abwägungsbeschlussfassung vom 21.05.2025 als

am 30.09.25. gem. § 10 Abs. 3 HS 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde z jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlanger Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten. Auf lie Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und ik 👺 😢 und 215 BauGB wurde in der Bekanntmachung hingewiesen